

→ Verabreden wir uns!

Wir sind für Sie da und sprechen die Ausgestaltung der Fortbildungsmodule gerne mit Ihnen ab, damit wir Ihr ganz konkretes Arbeitsfeld auf den Punkt genau erreichen.

Das technische Equipment für die Qualifizierungsmodule I und II bringen wir natürlich mit. Termine und Inhalte werden ganz auf Ihre Möglichkeiten zugeschnitten.

Die Kosten hierfür betragen 10,- Euro pro Person und Tag. Die Laufzeit der Initiative erlaubt uns eine Terminabstimmung bis einschließlich Dezember 2005.

Haben Sie Interesse? Haben Sie Fragen?
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

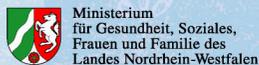


familie und medien

c/o JFC Medienzentrum Köln
Dörte Schlottmann
Hansaring 84-86
50670 Köln

Tel.: 0221- 130 56 15 0
Fax: 0221 - 130 56 15 99
www.familieundmedien.de
schlottmann@jfc.info

→ Förderung durch:



Verantwortlich:

Dr. Claus Epe
Fürstenwall 25
40219 Düsseldorf
Tel. 0211 - 855 35 11
claus.epe@mgsff.nrw.de
www.mgsff.nrw.de



Rainer Smits
Zollhof 2
40221 Düsseldorf
Tel. 0211 - 770 07 164
rsmits@lfm-nrw.de
www.lfm-nrw.de

→ Kooperationsbeispiel

- Die Kommune "Medienburg" zeigt Interesse. In der Nordstadt gibt es auffällige Jungen (9-12 Jahre) mit Migrationshintergrund. Die Familien werden bereits betreut. Medienpädagogische Angebote könnten einen Ansatzpunkt für gemeinsame Aktivitäten bilden.
- Beim Ortstermin mit Jugendamt und Trägern der Familienhilfe werden Zielgruppe, Inhalt, Ort und Zeitumfang der Module abgestimmt.
- Modul 1 wird mit 15 Teilnehmenden aus verschiedenen Bereichen (SPFH, FBW, Kulturverein, Kinderclub, Medienwerkstatt) durchgeführt.
- Im Modul 2 liegt der Schwerpunkt auf der Vermittlung von Grundlagen der Video- und PC-Arbeit. Zwei Projektkonzepte entstehen:

"Mein Tag - Szenen aus Jungensicht": Das Videoprojekt wird von den Kräften der SPFH im Kinderclub mit Unterstützung der Medienwerkstatt durchgeführt. Die Ergebnisse werden mit der Jungengruppe diskutiert. Problemlösungs- und Verhaltensstrategien werden eingeübt.

"Sprachcafé für alle": Fehlende Sprachkompetenz scheint ein wesentlicher Faktor für Desintegration der Gruppe zu sein. Das FBW und der Kulturverein richten mit Unterstützung der Medienwerkstatt ein mediales Sprachcafé für Kinder und Eltern ein. Hier wird das Video bei einer Abschlussveranstaltung von den Jungen präsentiert.

- Beide Projekte werden umgesetzt und nehmen am Best-Practice-Wettbewerb teil.

→ www.familieundmedien.de

Die landesweite Fortbildungsinitiative für Fachkräfte in der Familienhilfe wird geleitet von:



JFC Medienzentrum Köln
Dr. Eva Bürgermeister



Prof. Matthias Petzold

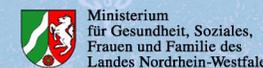


Roman R. Rüdiger



familie und medien

Die landesweite
Fortbildungsinitiative
für Fachkräfte in der
Familienhilfe



NRW.



familieundmedien

Trainer, Entertainer, Sorgenkinder Medien im Familienalltag

Familien sind der zentrale Ort der Mediennutzung. Kinder und Jugendliche entwickeln ein hohes Lern-tempo bei der Nutzung des umfangreichen Technik-angebotes. Die Eltern stehen vor der Herausforderung, den Umgang mit digitalen Medien für die Bildung und Freizeitgestaltung der Kinder möglichst positiv und konfliktfrei zu steuern. Dabei sind sie immer häufiger überfordert.

Die Fortbildungsinitiative **familieundmedien** wendet sich an alle interessierten Fachkräfte und Verbände in der Familienhilfe, um die Medienkompetenz innerhalb der Familien zu stärken. Gemeinsame Projekte von Eltern und Kindern bieten den Anlass für einen kommunikativen und spielerischen Umgang mit dem "Konfliktstoff" Medien im Familienalltag.

Mit bedarfsgerecht konzipierten Qualifizierungsmodulen, die in konkrete Projektaktionen für Eltern und Kinder münden, werden durch eigenes Erleben die Chancen ins Blickfeld gerückt, von denen alle gemeinsam profitieren können: Lernfreude, Spaß und Kreativität mit neuen Medien!



Medienwissen kompakt: Die Fortbildungsmodule

Modul I - Medientheoretische Aspekte und Selbstreflexion

Ein- oder zweitägiges Startpaket
Termin nach Absprache

Ziele der medienpädagogischen Arbeit und Relevanz der Medien im Hinblick auf die Familienhilfe

- Medienvielfalt und Gesellschaft
- Medienpraxis in der Familienhilfe
- Chancen und Risiken aus berufspraktischer Sicht
- Daten und Fakten zur Mediennutzung heute und Selbstreflexion
- Medienkompetenz und Medienrezeption
- Medien konkret - Appetithappen aus der medienpädagogischen Praxis

Modul II - Medienpraxis und kreative Mediennutzung

Zwei- oder dreitägiges Intensivpaket
Termin nach Absprache

Anwendung ausgewählter Medien, Konzeptentwicklung und medienpädagogische Ausgestaltung konkreter Praxisprojekte

- Arbeitsfeldbezogene Medienpraxis / Einführung und spielerisch-kreative Anwendung ausgewählter Medien (z.B. Video, Computer, Foto)
- Entwicklung eines medienpädagogischen Praxisprojekts in der Familienhilfe und Medienproduktion
- Abschlusspräsentation des Projektes und der Medienproduktion - Reflexion

Das von Teilnehmenden und Trainern gemeinsam entwickelte Praxisprojekt wird anschließend im Rahmen der jeweiligen Familienhilfeeinrichtung durchgeführt. Ob Projekt-Aktion oder Projekt-Reihe - das Ziel ist die gemeinsame Aktion von Eltern und Kindern, um die Kommunikation und gegenseitige Akzeptanz bei der Mediennutzung zu fördern. Als Grundlage für die Projektentwicklung dient der Ideenfundus von **familieundmedien** mit vielfältigen Möglichkeiten von der Medienrallye oder der Lebensfelderkundung mittels Medien bis zur Erstellung eines Familien-PC-Spiels.

Die erfolgreichsten Projekte werden auf einer Veranstaltung 2005 vorgestellt und prämiert!

